

Informationen für Nachwuchswissenschaftler/innen zu weiteren Fördermöglichkeiten

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker
Prof. Dr. Jochen Schmitt
Prof. Dr. Nicole Ernstmann



Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

Gliederung

1. **BMBF Aktionsplan Versorgungsforschung (z.B. Modul 2 in „Förderung des Strukturaufbaus in der Versorgungsforschung“)** → *Vortrag Frau Dr. Scholz*
2. **Innovationsfond** → *Vortrag Herr Dr. Leuschner*
3. **DFG**
4. **Regionale Programme (z.B. Baden-Württemberg)**
5. **DNVF**



Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

BMBF Aktionsplan Versorgungsforschung

50 Mio € bis 2018



Nachwuchsgruppen Versorgungsforschung

- Förderung zum Aufbau einer eigenen Nachwuchsgruppe
- Auslandsaufenthalte

Nachwuchsgruppen in der Geriatrie und Gerontologie

- Förderung zum Aufbau einer eigenen Nachwuchsgruppe
- Nachhaltigkeitskonzepte verlangt

Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

http://www.bmbf.de/pub/BMBF_Aktionsplan_Versorgungsforschung.pdf

BMBF „Förderung des Strukturaufbaus“ (Jan. 2015)



Richtlinien zur Förderung des Strukturaufbaus in der
Versorgungsforschung

vom 16.01.2015 - Abgabetermin: 15.05.2015

**Modul 1: Kooperationsnetze für die
Versorgungsforschung**

**Modul 2: Nachwuchsgruppen für die
Versorgungsforschung**

Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

BMBF „Förderung des Strukturaufbaus“ (Jan. 2015)

Modul 2: Nachwuchsgruppen für die Versorgungsforschung

- an Standorten mit bereits etablierter Versorgungsforschung
- Antragsteller Hochschule, Auswahl Leitung durch Fakultät
- Voraussetzung: Nachhaltigkeitszusage (z.B. Fortsetzung um 5 Jahre)
- *sofern sich Standort auch bei Modul 1 bewirbt*: thematische Passung zum Thema des Kooperationsnetzes

Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

Innovationsfond

POLITIK

INNOVATIONSFONDS

300 Millionen Euro für neue Wege

Viel Geld ist im GKV-Versorgungsstärkungsgesetz für neue Versorgungsformen und deren wissenschaftlicher Erforschung vorgesehen. Das stößt auf Zustimmung im Allgemeinen, doch an der Konkretisierung im Gesetzentwurf gibt es deutliche Kritik.



**Bedeutung der
Nachwuchsförderung
meines Wissens noch
unklar**

Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

Deutsches Ärzteblatt | Jg. 111 | Heft 49 | 5. Dezember 2014

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Die DFG-Nachwuchsförderkette Adäquate Förderangebote für jeden Karriereabschnitt

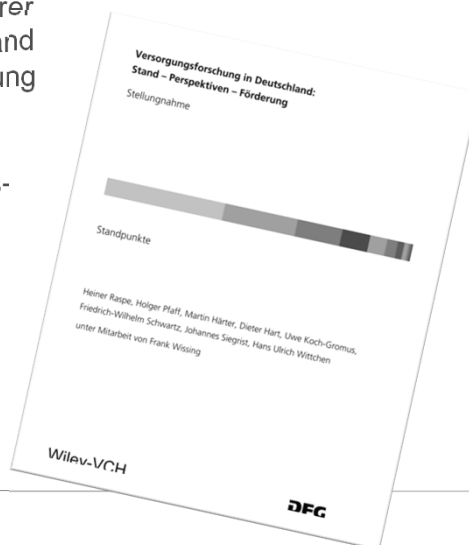
Studium	Promotion	Postdoc-Zeit	Erlangung der Berufbarkeit	Vorbereitung auf wiss. Leitungsfunktion	Professur oder andere wiss. Leitungsfunktion
			Emmy Noether-Programm	Heisenberg-Professur	Forschungsprofessur in FOR
				Heisenberg-Stipendium	Forschungsprofessur KFO
	GRK/GSC Stipendium	Forschungsstipendium (Ausland)	Forschungsstipendium (Ausland)	Forschungsstipendium (Ausland)	
Forschung im Graduiertenkolleg	GRK/GSC Stelle	Eigene Stelle (Inland)	Eigene Stelle (Inland)	Eigene Stelle (Inland)	
Student. Hilfskraft im DFG-Projekt	Stelle in DFG-Projekt	Stelle in DFG-Projekt	Stelle in DFG-Projekt	Stelle in DFG-Projekt	

Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

GRK = Graduiertenkolleg, GSC = Graduiertenschule

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft

→ Die DFG fordert in ihrer Stellungnahme zum Stand der Versorgungsforschung explizit auf, alle Förderformate für Versorgungsforschungsvorhaben zu nutzen!



Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

DFG-Nachwuchsakademien Versorgungsforschung

Was und wie fördert die DFG?

Nachwuchsakademien: ein strategisches Instrument der Fachkollegien

Bundesweite Ausschreibung

Kurze Projektskizze und Lebenslauf

Einwöchige Akademie mit intensivem Mentoring (Phase 1)

Antrag über 50.000 Euro für ein Jahr für Vorarbeiten / Pilotstudien / Freistellung (Phase 2)

Alumnitreffen nach 1 Jahr



11. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung / Christiane Krämer, DFG
28.09.2012, Dresden

DFG

Drei Nachwuchsakademien Versorgungsforschung seit 2010

Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

Beispiel für regionale Programme

Nachwuchsakademie Versorgungsforschung Baden-Württemberg

- Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- bisher seit 2011 zwei Förderrunden, dritte geplant ab Frühjahr 2015 (2015-2017)
- Förderumfang: Koordinierungsstelle und pro Runde Förderung von ca. 20 Nachwuchswissenschaftlern (jeweils bis 40.000 €)

Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

Das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung

- 43 Mitgliedsfachgesellschaften
- 35 Mitgliedsinstitute und -organisationen
- Inhaltliche Arbeitsgruppen
- Methodische Arbeitsgruppen
- Seminarangebote
- Spring School
- Deutscher Kongress für Versorgungsforschung

Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.



Die AG Nachwuchsförderung des DNVF



5.1 AG Nachwuchsförderung



Sprecherin:
Jun.-Prof. PD Dr. Nicole Ernstmann
Köln



Sprecher:
Dr. Ralf Jendyk
Münster

www.dnvf.de

Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

DNVF-Newsletter und DNVF-Springschool


DNVF-Newsletter: www.dnvf.de

DNVF-Springschool

 Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

DNVF- Spring-School 2015

03.–05.03.2015 | Gustav-Stresemann-Institut Bonn
Seminarprogramm
Organisatorische Hinweise

 Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

Dienstag, 03. März 2015, 14–18 Uhr	Einführung in die Versorgungsforschung (VF) und methodische Grundlagen	Routinedaten in der VF: Politische Rahmen- bedingungen, Nutz- barkeit, Linkage und praktische Beispiele (ID 10, 5 UE)	Analyse von Strukturgleichungs- modellen (ID 17, 5 UE)	
Mittwoch, 04. März 2015, 9–13 Uhr		Definition und Planung von Registern (ID 8, 5 UE)	Komplexe Interventionen – Entwicklung und Evaluation (ID 6, 5 UE)	Organisations- bezogene Versorgungs- forschung (ID 2, 5 UE)
Mittwoch, 04. März 2015, 14–18 Uhr		Einsatz und Betrieb von Registern (ID 1, 15 UE)	Komplexe Interventionen – Herausforderungen bei der Synthese ... (ID 7, 5 UE)	Forschungs- werkstatt Qualitative Methoden – Gemeinsame Interpretation (ID 15, 5 UE)
Donnerstag, 05. März 2015, 9–13 Uhr	Experimentelle und quasi- experimentelle Forschungsdesigns (ID 5, 5 UE)	Patient-Reported Outcomes: Entwicklung von Fragebögen ... (ID 3, 5 UE)	Pragmatic Trials (Pragmatische Studien) (ID 16, 5 UE)	Narrative Interviews als qualitative Methode in der Versorgungs- forschung (ID 13, 5 UE)
Donnerstag, 05. März 2015, 14–18 Uhr	Gesundheits- ökonomische Evaluierungen – methodische Grundlagen (ID 11, 5 UE)	Patient-Reported Outcomes: Anwendung von Fragebögen ... (ID 4, 5 UE)	Gesundheits- ökonomische Evaluierungen – methodische Herausforderungen (ID 12, 5 UE)	Teilnehmende Beobachtung (ID 14, 5 UE)